

„Die Tonika Do-Lehre will das musikalische Gehör durch lebendige und vielseitige Hilfsmittel entwickeln. Sie [...] lehrt die einfachsten Beziehungen der Töne zum Grundton und untereinander erkennen [...].“

Lehrweise nach Tonika-Do (9. Auflage)

So Agnes Hundoeegger, eine der prägenden Persönlichkeiten in der Geschichte der relativen Solmisation, die wir uns – neben Guido (von Arezzo), den man als deren Erfinder ansehen kann – als Patin gewählt haben. Beide bilden die Eckpunkte, die das Symposium umspannen.

Die Verwendung relativer Solmisationssilben und deren weiterer Hilfsmittel (wie Handzeichen) können das Musizieren vielfältig beeinflussen. Im Erlernen musikalischer Phänomene (in Theorie und Praxis), im Verständnis musikalischer Abläufe, in Stärkung von Klangvorstellung und Intonation, aber auch in Bezug auf Improvisation – kurz: im Erlangen von Sicherheit im Umgang mit Musik in verschiedensten Kontexten.

In unterschiedlichen Formaten und Schwerpunktsetzungen will das Symposium verschiedene Aspekte von Solmisation, ihrer Geschichte sowie ihrer Verwendung in aktuellen Konzepten beleuchten. Neben Vorträgen soll die Relative Solmisation in Workshops erfahren werden.

Teilnehmen können alle an Musik und musikalischem Lernen Interessierte, eine profunde Kenntnis der Relativen Solmisation wird nicht vorausgesetzt. Wir freuen uns, Sie beim Symposium begrüßen dürfen!

Vorläufiges Programm:

**Fr., 25. Oktober 2019**  
wissenschaftliche Vorträge, Diskussionsrunde

13.00 Uhr	Ankunft, Akkreditierung
13.30 Uhr	Begrüßung
13.45 Uhr	<i>Von der Hand in den Mund? Guido von Arezzos Methode der Solmisation zwischen pragmatischer Zielsetzung und didaktischer Tiefenschärfe</i> (Prof. Dr. Ivo Berg)

14.30 Uhr	<i>Der Kampf der Musiklehrerinnen um staatliche Anerkennung am Beispiel von Agnes Hundoeegger und Maria Leo</i> (Prof. Dr. Eva Rieger)
15.45 Uhr	<i>Die Tonika-Do-Methode. Zwischen Frauenrechtsbewegung und nationalsozialistischer Ideologie</i> (Prof. Dr. Martin Losert)
16.30 Uhr	<i>Frieda Loebenstein – Pionierin der Tonika-Do-Methode</i> (Eva Erben)
17.30 Uhr	Diskussionsrunde (bis 18.15 Uhr) Moderation: Prof. Dr. Andrea Welte
19.00 Uhr	„Guido von Arezzo trifft Agnes Hundoeegger von Hannover“ – Musiktheaterkonzert mit Ensembles und Chor der Streicherakademie Hannover (Leitung: Marie-Luise Jauch)

**Sa., 26. Oktober 2019**  
Workshops (jeweils 75 Minuten)

09.45 Uhr	Begrüßung
10.00 Uhr	Workshops 1, 2, 3
11.45 Uhr	Workshops 1, 2, 3
14.30 Uhr	Workshops 4, 5, 6
16.15 Uhr	Workshops 4, 5, 6
17.30 Uhr	Plenum

**So., 27. Oktober 2019**  
Workshops (jeweils 75 Minuten)

09.45 Uhr	Begrüßung
10.00 Uhr	Workshop 7, 8
11.45 Uhr	Workshop 7, 8
13.00 Uhr	Plenum und Abschluss

Weitere Informationen und Anmeldung (bitte bis zum **15. September 2019**) unter [tanja.spatz@hmtm-hannover.de](mailto:tanja.spatz@hmtm-hannover.de)

**Referentinnen und Referenten:**

- Dr. Ivo Berg:** Professor für Instrumentalpädagogik (Universität der Künste, Berlin)
- Eva Erben:** Musikwissenschaft  
Promotion zu Leben und Wirken von Frieda Loebenstein
- Almut Gatz:** Professorin für Musiktheorie (Hochschule für Musik Würzburg)
- Marie-Luise Jauch:** Gründerin und Leiterin der Streicherakademie Hannover
- Dr. Daniel C. Johnson:** Professor of Music and Music Education (University of North Carolina Wilmington, USA)
- Dr. Laura Krämer:** Professorin für Musiktheorie (HMTMH)
- Dr. Martin Losert:** Professor für Instrumental- und Gesangspädagogik (Mozarteum Salzburg)
- Dr. Eva Rieger:** Professorin für Musikwissenschaft
- Dr. Valerie Schnitzer:** Lehrerin am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Eppelheim (Ba-Wü); Konzept: *Singen ist Klasse*
- Dr. Christine Rhode-Jüchtern:** Musikwissenschaft
- Friederike Stahmer:** Professorin für Kinder- und Jugendchorleitung (HMTMH)
- Martine Streib:** Dozentin für Musiktheorie (Hochschule für Musik Würzburg)
- Dr. Raphael Thöne:** Künstlerischer Mitarbeiter Musiktheorie, Institut für Jazz | Rock | Pop (HMTMH)
- Dr. Andrea Welte:** Professorin für Musikpädagogik (HMTMH)
- Silke Zieske:** Lehrerin an der Grundschule Wasbüttel (Niedersachsen), Konzept: *Chor:Klasse!*

**W1: Solmisation im Kinderchor** (F. Stahmer)  
In einer kreativen und motivierenden Kinderchorpraxis wollen wir mehr als nur Singen: Das Musizieren geht Hand in Hand mit den vielfältigen Aspekten musikalischen Lernens. Im Workshop demonstriert der Kinderchor der HMTMH, wie mit solmisationsgestützten Methoden der Grundstein zu einer umfassenden musikalischen Ausbildung gelegt werden kann.

**W2: „Der klingende Ton ist nur die Spitze des Eisbergs...“ (M.-L. Jauch)**

Der Workshop demonstriert im Zeitraffer die Anwendung der Relativen Solmisation beim Erlernen eines Streichinstrumentes an der Streicherakademie Hannover. Gemeinsam mit dortigen Schülerinnen und Schülern wird die Arbeit mit Solmisation erlebt. Teilnehmende erhalten einen methodischen Überblick sowie Einblicke in Möglichkeiten der Anwendung.

**W3: Hexachordsolmisation – Tonraumorientierung nach Guido, historische Improvisation (A. Gatz/L. Krämer)**

Es wird die Hexachord-Solmisation nach Guido von Arezzo vorgestellt. Dazu erproben wir ihre Anwendung in der Gehörbildung, beim Erarbeiten von Literatur und v. a. als Grundlage für Improvisationsmodelle der Renaissance. Am Bsp. eines 2018 durchgeführten Schulprojektes werden Voraussetzungen und Chancen in der Arbeit mit Laien diskutiert.

**W4: Singen ist Klasse! (V. Schnitzer)**

Das ‚Eppelheimer Modell‘ setzt bei der Stimme als dem ureigenen Musikinstrument jedes Kindes an. Die Grammatik der Musik, ihre Geschichte, das Hören und das musikalische Verstehen sollen sich vom Kern des musikalischen Machens aus erschließen. Wie dieser musikpädagogischen Herausforderung begegnet werden kann, soll reflektiert und erfahren werden.

**W5: Solmisation in der Grundschule – wozu und wie? Grundlagen und Spielideen für die Praxis (S. Zieske)**

Wozu kann ich Solmisation in meinem Musikunterricht überhaupt gebrauchen? Oder: Was kann Solmisation, was ich meinen Musikklassen nicht vorenthalten sollte? Hier bekommen Sie Ideen, wie Sie Rhythmussprache, Solmisationssilben und die dazugehörigen Handzeichen im Unterricht abwechslungsreich und effektiv einsetzen können.

**W6: Relative Solmization with applications to Brass playing techniques (D. C. Johnson)**

In this workshop, participants will experience and discuss the benefits of using relative solmization in the context of playing brass instruments. Based on music learning theory (E. Gordon), workshop activities will include teaching exercises and practical examples of singing, playing, transposing and improvising.

(Workshop in englischer Sprache!)

**W7: MOVEABLE-DO und Anderes – Der Berklee Ear Training Approach an der HMTM (R. Thöne)**

Die relative Solmisation hat in den Jazz-Curricula der amerikanischen Music-Colleges und Universitäten einen ganz eigenen Weg genommen. Eine praktische MOVEABLE-DO Session, Hintergründe und Adaption des Berklee-Curriculums (v. a. durch Steve Prosser) im JjM-Studiengang (im Institut für Jazz | Rock | Pop) an der HMTMH stehen hier im Fokus.

**W8: Gehörbildungsunterricht in der Hochschule auf Basis der Relativen Solmisation (M. Streib)**

Der Workshop gibt Einblicke in Inhalte und Arbeitsweisen eines seit über drei Jahrzehnten erprobten Gehörbildungskurses in der Hochschulausbildung. Es wird gezeigt, wie die Relative Solmisation über sechs Semester kontinuierlich durch alle Stilbereiche hindurch bis zum 20. Jahrhundert anwendbar und dabei in vielfältiger Weise gewinnbringend ist.

**Tagungsbeiträge:**

externe Teilnehmerinnen/Teilnehmer	50 €
Studierende anderer Hochschulen	25 €
Angehörige der HMTM Hannover	10 €
Tagesbeitrag (Fr./Sa./So.)	15/30/15 €

Für Samstag kann eine Kinderbetreuung angeboten werden (Bedarf bitte bei der Anmeldung angeben).

Kontingente für Gäste des Symposiums unter dem Stichwort „Tagung“ bei

Hotel Elisabetha: @: [info@hotelelisabetha.de](mailto:info@hotelelisabetha.de) (bis 15.09.)

City Hotel (Königsstr.) @: [city@smartcityhotels.com](http://city@smartcityhotels.com) (bis 27.09.)

Konzeption und Leitung:

Marcus Aydintan, Prof. Dr. Laura Krämer,

Prof. Dr. Franz Riemer, Tanja Spatz,

Prof. Friederike Stahmer, Prof. Dr. Andrea Welte

**Impressum:**

Eine Veranstaltung der HMTM Hannover.

Redaktion: Tanja Spatz; Titelfoto: © Nico Herzog

Änderungen vorbehalten (Stand: 10. Mai 2019),

aktuelle Informationen: [www.musiktheorie.hmtm-hannover.de](http://www.musiktheorie.hmtm-hannover.de)

(Reiter *Netzwerk* > Aktuelles)

## AGNES trifft GUIDO

### Relative Solmisation in der musikalischen Bildung

Interdisziplinäres Symposium

25.-27. Oktober 2019 | HMTM Hannover

